

Bericht der Vollversammlung vom 8. Juni 2021

Frau Präses Kühn begrüßt sowohl alle Mitglieder der Vollversammlung im Rahmen einer Sitzung in Präsenz in den Media Docks in Lübeck als auch virtuell über ZOOM. Sie begrüßt ferner Herrn Herrmann als Nachrücker für Herrn Fischer-Zernin, der erstmalig an der Sitzung einer Vollversammlung teilnimmt. Ferner begrüßt Sie die Herren Richter und Dr. Platt als ständige Gäste der Vollversammlung.

TOP 1 **Formales**

1.1 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen angenommen.

1.2 Protokoll der Sitzung vom 16. März 2021

Das Protokoll der Sitzung vom 16. März 2021 wird ebenfalls angenommen.

TOP 2 **Aus der IHK zu Lübeck**

2.1 IHK DIGITAL - Beteiligung an der Kapitalisierung der IHK DIGITAL GmbH

Herr Path stellt die Planung noch einmal vor und verweist auf die vorab versandte Sitzungsunterlage.

Die Vollversammlung der IHK zu Lübeck beschließt einstimmig, sich an der Kapitalisierung der IHK DIGITAL GmbH in Höhe von 24.335,04 € zu beteiligen.

2.2 Wirtschaftspolitische Positionen der IHK-Organisationen

2.2.1 IHK-Bausteine Wirtschaftspolitische Positionierungen

In den Wirtschaftspolitischen Positionierungen (WiPos) formuliert die IHK-Organisation ihre wirtschaftspolitischen Leitlinien zu zahlreichen Politikfeldern und gibt Denkanstöße sowie konkrete Lösungskonzepte gegenüber der Politik. Die WiPos entstehen auf der Basis einer Konsultation mit den IHKs und deren Mitgliedsunternehmen und sind dadurch eine breit legitimierte Grundlage für wirtschaftspolitische Aussagen der IHK-Organisation. Sie werden regelmäßig – zuletzt zur Bundestagswahl 2017 – aktualisiert.

Anfang 2020 wurde der Prozess zur Aktualisierung der WiPos durch den DIHK gestartet. Unter Einbindung des Hauptamtes wurde bis zum September 2020 ein Gesamtentwurf erstellt.

Vom 15. September bis zum 11. Dezember 2020 wurde in allen IHKs die Konsultation des Gesamtentwurfs mit den ehrenamtlichen Gremien und Mitgliedsunternehmen durchgeführt. Die IHK zu Lübeck hat für die Konsultation das Online-Format „Kurz diskutiert...“ genutzt. Im Ergebnis wurden die Inhalte des Gesamtentwurfs durch die ehrenamtlichen Vertreter bestätigt. Ergänzende Hinweise wurden durch das Hauptamt aufgenommen und an den DIHK weitergegeben.

Über die Ergebnisse der Konsultation wurde in der Sitzung der Vollversammlung am 8. Dezember 2020 (TOP 4.1) berichtet.

Aufgrund der laufenden Änderung des IHKG hat die DIHK-HGF-Konferenz am 6. Mai 2021 die finale Beschlussfassung in der DIHK-Vollversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben. Der DIHK hat jedoch intern konsolidierte Bausteine für eine wirtschaftspolitische Positionierung zur Verfügung gestellt. In diese mit den Sitzungsunterlagen versandten Bausteine sind alle Hinweise aus den Gremien und den Fachkreisen der IHK-Organisation eingeflossen. Die Bausteine umfassen nur Bereiche, bei denen auf Basis des rechtlichen Umfeldes keine ernsthaften Zweifel daran bestehen, dass sie innerhalb der Kompetenzen des IHKG liegen.

Um im Kontext der Bundestagswahl am 26. September 2021 auf eine aktuelle, legitimierte Positionierung zurückgreifen zu können, beschließt die Vollversammlung bei einer Enthaltung die vorgelegten Bausteine der Wirtschaftspolitischen Positionierungen.

2.2.2 "Corona-Mittelfrist-Papier" der IHK Schleswig-Holstein

Zu Beginn des Jahres konnte die IHK Schleswig-Holstein der Landesregierung in Vorbereitung erster Lockerungsmaßnahmen für die im Rahmen der Pandemie ergriffenen Restriktionen ein sehr operativ geprägtes „ad hoc“-Papier vorlegen, das bei der Erarbeitung des SH-Stufenplanes starke Berücksichtigung fand. Parallel dazu wurden erste Überlegungen hinsichtlich der künftigen, eher mittelfristigen Ausrichtung der Wirtschaftspolitik für die Zeit nach einem Auslaufen der Corona-Restriktionen gestartet. Das so in einer kleinen Arbeitsgruppe durch das Hauptamt der drei schleswig-holsteinischen IHKs entstandene „Corona-Mittelfrist-Papier“, das vorab mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde, fällt grundlegender aus, ohne dabei auf operative Elemente zu verzichten.

Die Idee ist, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen mit Themen, die aus IHK-Sicht zur dauerhaften Überwindung der negativen ökonomischen Effekte der Corona-Restriktionen anzugehen sind, um wieder auf einen dauerhaften Wachstumspfad zu gelangen. Ziel ist es dabei nicht, ein allumfassendes, abgeschlossenes „Gesamtwerk“ zu erstellen. Die Themen sollen vielmehr modular eingesetzt werden, nämlich immer da, wo sich Anknüpfungspunkte in der wirtschaftspolitischen Diskussion ergeben. Aktualisierungen und Weiterentwicklungen der einzelnen Kapitel sind dabei Teil des Konzeptes und ausdrücklich vorgesehen.

Das Papier richtet sich zunächst an die Landespolitik. Bei Bundesthemen soll Input auch an den DIHK sowie an die Landesregierung für deren Arbeit in der Bundeshauptstadt gegeben werden.

Das Papier liegt aktuell zur weiteren inhaltlichen Abstimmung bei den Federführungen der IHK SH. Darüber hinaus sollen die Gremien der IHK SH sowie der einzelnen IHKs einbezogen werden mit dem Ziel, die gewählten Themen zu verifizieren, allgemein Feedback einzuholen, Argumentationshilfen und konkrete Beispiele zu sammeln, aber auch, um Fehler oder kontroverse Punkte zu erkennen und ggfs. auszuräumen – ganz im Sinne eines „working paper“.

Die Vollversammlung begrüßt das Vorhaben der IHK Schleswig-Holstein, ihrem Auftrag der Politikberatung auf Basis mittelfristiger Überlegungen in den dargestellten Handlungsfeldern für die Zeit nach den Corona-Maßnahmen, in der die Folgen der Pandemie weiterhin spürbar sein werden, nachzukommen.

Die Vollversammlung nimmt den in dem vorliegenden Papier dargestellten Sachstand zustimmend zur Kenntnis.

2.2.3 Digitalisierung Maritime Wirtschaft – Positionen und Forderungen der IHK Schleswig-Holstein

Die Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln ändern sich durch die Digitalisierung gravierend. Dies gilt auch und besonders für die maritime Wirtschaft, die sich mitten in der digitalen Transformation befindet. Der Druck für entsprechende Anpassungsprozesse steigt kontinuierlich, zugleich entstehen neue Möglichkeiten für technische Innovationen, die sich wiederum positiv auf Transparenz, Vernetzung und Effizienz unterschiedlicher Arbeitsfelder auswirken. Die IHK Schleswig-Holstein hat dies nun zum Anlass für die Erarbeitung einer umfassenden Positionierung genommen.

Unter Federführung des Arbeitskreises Maritime Wirtschaft der IHK Schleswig-Holstein und unter Einbeziehung von Unternehmen aus angrenzenden Wirtschaftsbereichen ist ein Papier mit Positionen, Lösungsansätzen und Forderungen entstanden, in dem die Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten für alle Bereiche der maritimen Wirtschaft gebündelt worden sind. Wichtig dabei war, die Bandbreite und die Besonderheiten der maritimen Branche auf dem Weg in die Digitalisierung aufzugreifen und gleichzeitig einen umfassenden Rahmen für die Zukunft zu setzen.

Das Papier gibt einen umfassenden Überblick über die maritime Branche und beleuchtet in der vorliegenden Langfassung die großen Teilbereiche der Branche: ihre Chancen und Herausforderungen bei der Digitalisierung und die Forderungen an Politik und Verwaltung. Eingegangen wird auch auf die notwendigen innerbetrieblichen Rahmenbedingungen. Darauf aufbauend, sind wiederum konkrete Handlungsempfehlungen entstanden. Besonderes Augenmerk in der Langfassung liegt auf den Beispielen aus Wirtschaft und Wissenschaft, die zeigen, wo heute schon die Chancen der Digitalisierung in Schleswig-Holstein umgesetzt werden.

Das Papier wird gegenwärtig grafisch aufbereitet. Zusätzlich zur Langfassung wird parallel eine Kurzfassung erarbeitet, um an Politik und Verwaltung zielgerichtet mit den Forderungen herantreten zu können. Auch die Vollversammlungen der IHKs Flensburg und Kiel befassen sich im Juni 2021 mit dem Papier.

Die Diskussion und Präsentation sind im Rahmen des 3. Maritimen Parlamentarischen Abends am 26. August 2021 geplant.

Die Vollversammlung der IHK zu Lübeck beschließt einstimmig das vorliegende Positionspapier der IHK Schleswig-Holstein.

2.3 Aktueller Stand IHKG

Herr Schöning berichtet über den aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zur Änderung des IHKG. Der Bundestag wird den Gesetzentwurf in zweiter und dritter Lesung am 10. Juni 2021 mit großer Wahrscheinlichkeit verabschieden. Nach Zustimmung im Bundesrat am 25. Juni 2021 ist voraussichtlich mit keiner Änderung mehr zu rechnen. Damit kann das geänderte IHKG im Laufe des Sommers in Kraft treten. Die wesentlichen Ziele sind die Konkretisierung der Aufgaben der IHKs und des DIHK in § 1 des Gesetzes sowie eine Umwandlung des DIHK von einem Verein in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Im Ergebnis dürfte damit die Handlungsfähigkeit auch des DIHK in Zukunft gesichert sein.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2.4 Wahlen zur Vollversammlung vom 8. November bis 7. Dezember 2021

Herr Schöning berichtet zum Zwischenstand der Wahlvorbereitung. Derzeit liegen 70 Wahlvorschläge in den meisten Wahlgruppen vor. Bis Ende Juni sollten in allen Wahlgruppen nach Möglichkeit ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen sein. Wahlvorschläge sind bis zum 1. September 2021 möglich. Herr Schöning ruft ergänzend noch einmal dazu auf, Unternehmerpersönlichkeiten auf die Möglichkeit einer Wahl zur IHK-Vollversammlung anzusprechen. Ergänzend teilt er mit, dass im November Regionalveranstaltungen zu wirtschaftsrelevanten Themen geplant sind sowie im Rahmen einer Sommertour im September Betriebsbesuche in allen Regionen des IHK-Bezirks durchgeführt werden sollen. Die Wahlwerbung hat bereits begonnen, in Kürze werden Flyer für die Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt.

Die Vollversammlung nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

2.5 Netzwerkstrategie der IHK zu Lübeck - Vorstellung & Mitmachworkshops in Break-out-Sessions

Frau Lucas erläutert den aktuellen Stand der Netzwerkstrategie der IHK zu Lübeck sowie den aktuellen Projektstatus anhand einer umfassenden bildlichen Darstellung. Dies wird ergänzt durch eine kurze Vorstellung und Mitmachworkshops durch das Team für die Netzwerkstrategie, welches neben Frau Lucas aus Manfred Braatz, Kathrin Ostertag und Marlene von Zamory besteht.

Die Vollversammlung bringt ihre Ideen ein und nimmt die Ergebnisse zustimmend zur Kenntnis.

2.6 IHK-Ausschüsse und -Wirtschaftsbeiräte

Informationen aus den Gremien

2.6.1 Bericht aus dem Ausschuss für Energie und Umwelt: Umsetzung der Wasserstoff-Strategie in Schleswig-Holstein

Frau Ostertag und Herr Dr. Platt berichten über die Umsetzung der Wasserstoff-Strategie und die Diskussion im Ausschuss am 6. Mai 2021. In der Sitzung stellte sich die Landeskoordinierungsstelle Wasserstoffwirtschaft mit Frau Annika Fischer vor.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4

Aus der Landesregierung Schleswig-Holstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Unternehmen

Frau Präses Kühn begrüßt Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz zur virtuellen Teilnahme an der Vollversammlung der IHK zu Lübeck. Ihr besonderer Dank gilt der Landesregierung für vielfältige Initiativen zur Milderung der Folgen der Corona-Krise, der Unterstützung der regionalen Wirtschaft sowie auch der Einbeziehung von Verbänden und insbesondere der drei IHKs in SH zur konkreten Umsetzung von Hilfsmaßnahmen für Unternehmen.

Herr Dr. Buchholz erläutert anhand von Zahlen und Beispielen die unterschiedlichen Ausgangspunkte für Umsatzrückgänge, Arbeitsmarktfolgen sowie auch Folgen auf dem Ausbildungsmarkt. Er benennt die verschiedenen Überbrückungshilfen des Bundes und des Landes sowie auch die Verfahren durch öffentliche Behörden zur ordnungsgemäßen Verteilung von Hilfsgeldern. Kritik an der Abwicklung könne er nur eingeschränkt akzeptieren, da zumindest im Land Schleswig-Holstein ein Bearbeitungsstand per 8. Juni 2021 von 81,9 % erreicht sei. Damit steht Schleswig-Holstein im Bundesschnitt an zweiter Stelle. Besonders hebt er die Initiativen zur Ankurbelung des Tourismus und die

Modellregionen im Land hervor. Auch die Veranstaltungsbranche sollte ab Mitte Juli wieder aktiv tätig werden können und habe dann hoffentlich gute Aussichten, schnell wieder Fuß zu fassen.

Abschließend dankt Herr Dr. Buchholz insbesondere Frau Präses Kühn sowie den Herren Schöning und Schacht für ihren unermüdlichen Einsatz beim Projekt feste Fehmarnbelt-Querung und für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Krisenthemen.

Abschließend geht Herr Dr. Buchholz auf vielfältige Fragen zum Kurzarbeitergeld, zur weiteren Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen sowie auf die derzeitige Impfsituation ein. Gesonderte Punkte sind ferner die digitale Bauakte und Beschleunigung von Verfahren sowie das Lieferkettengesetz.

Frau Präses Kühn dankt Herrn Dr. Buchholz anschließend für die ausführliche Diskussion mit den Mitgliedern der Vollversammlung und die Betonung des sehr guten Verhältnisses zwischen IHKs und Ministerium. In den zurückliegenden Jahren haben gerade die pragmatische Unterstützung und ständige Abstimmung unter den Beteiligten eine schnelle Umsetzung in die Praxis gesichert.

TOP 3 **Verschiedenes**

Frau Präses Kühn teilt mit, dass der nächste Kongress „Frauen in Führung im Norden“ am 10. Juni 2021 digital stattfinden wird. Als Gäste sind auch Männer herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Am 1. September 2021 findet in Lübeck ein DIHK-Kongress „Frauen in Führung“ statt. Auch hierzu ruft Frau Kühn zur Teilnahme auf.

Herr Dr. Özren berichtet über die Projekte der Initiative „Mein Unternehmen Zukunft“, die in diesem Jahr vor allem die Kampagne zur Vollversammlungswahl unterstützen soll. Auch die DIHK-Aktion „5.000 Stimmen für die IHK“, an der sich mehrere Vollversammlungsmitglieder und Unternehmer aus der Region beteiligen, laufe gut an und könne zur Wahlwerbung beitragen.

Mit dem neuen Konzept „Mitmischen“ will die IHK ihre Mitglieder motivieren, sich online mit ihrer Meinung in die Arbeit der IHK einzubringen. Diese Meinungsbildung hilft der Vollversammlung bei Entscheidungen, zumal sie Meinungen von Minderheiten in die Beratungen einbeziehen kann. Das Portal ist fertig und kann noch im Sommer an den Start gehen.

Herr Schöning teilt mit, dass die nächste Vollversammlung am 21. September 2021 in den Räumlichkeiten der Gollan-Werft in Lübeck als reine Präsenzsitzung stattfinden soll. Hierzu werden dann auch zusätzlich die Kandidatinnen und Kandidaten aus den einzelnen Wahlgruppen eingeladen.

Frau Kühn dankt den Vollversammlungsmitgliedern und Gästen für die Teilnahme an dieser Sitzung. Sie freut sich auf ein Wiedersehen im September in Präsenz, um auch wieder einmal direkten persönlichen Kontakt zu haben.

Lübeck, 4. Oktober 2021

gez. Joseph Scharfenberger